



**RAIFFEISEN**



**50 % Rabatt auf Sonntags-Spiele**  
[raiffeisen.ch/memberplus](http://raiffeisen.ch/memberplus)

Entdecken Sie auch unsere weiteren attraktiven Mitglieder-Angebote für Konzerte, Events und Ausflüge in die Schweizer Pärke.



**Wir machen den Weg frei**

**RAIFFEISEN**

# **EDITORIAL**

## *Adrian Köchli*

Liebe Leserinnen und Leser

Behutsam fährt der Lotse das riesige Kreuzfahrtschiff in den Hafen von Barcelona. Am Nachmittag steht dann ein Ausflug zum grössten Fussballstadion Europas auf dem Programm: Das «Camp Nou», oder zu Deutsch «Neues Spielfeld». Gebaut wurde die Arena bereits 1957 und gemäss Informationen aus dem Jahre 2007 sollte eigentlich das Stadion für rund 600 Millionen Euro umgebaut werden. Wegen den hohen Kosten liegt dieses Projekt aber nun seit 4 Jahren auf Eis.

Dies hält den Verein aber nicht davon ab, Jahr für Jahr in teure Neuverpflichtungen zu investieren. Aktuellstes Beispiel ist die Verpflichtung von Luis Suarez vom FC Liverpool für eine Ablösesumme von 81 Millionen Euro. Es sind eigentlich, nebst dem FC Barcelona, immer wieder dieselben «Verdächtigen», welche auf dem Transfermarkt für Furore sorgen. Kaum war die WM in Brasilien vorbei, haben europäische Top-Klubs bereits über 1,56 Milliarden Euro hingeblättert, notabene in der ersten Hälfte des Wechselfensters.

Man darf gespannt sein wie sich dies weiterentwickeln wird, wenn ab dem kommenden Jahr das Financial Fairplay (FFP) zum Tragen kommt. Das FFP ist ein Reglement der UEFA, welches folgende Regeln enthalten soll:

- Im Verlauf der letzten drei Jahre müssen relevante Einnahmen die relevanten Ausgaben mindestens ausgleichen. Sollte dies nicht der Fall sein, wird auch



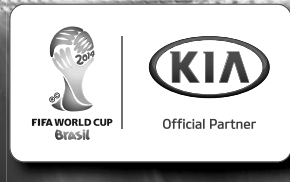
das davor liegende Jahr betrachtet, um zu beurteilen, ob zumindest eine positive Entwicklung zu erkennen ist.

- Sollten die Ausgaben die Einnahmen übersteigen, kann die Differenz (vorerst nicht mehr als 45 Millionen Euro) durch private Geldgeber oder Investoren ausgeglichen werden.
- Ab 2018 soll neu verhandelt werden, wie hoch dieser Betrag maximal sein darf mit dem Ziel, diesen auf Null zu senken.
- Sollten die Regeln durch einen Verein nicht eingehalten werden, kann dieser durch die UEFA sanktioniert werden. Die Vereine haben mit der UEFA vereinbart, die Sanktionen zu akzeptieren.

Ob allerdings das «Financial Fairplay» die undurchdringliche Mischung aus Logik

20+  
JAHRE  
KIA SCHWEIZ

Mehr Auto fürs Geld  
www.kia.ch



cee'd Sportswagon  
FIFA World Cup™ Edition  
1.6 L GDi man./aut.

bietet gegenüber Modell Trend eine

**Mehrausstattung**

von CHF

**6'950.-**

Aktion gültig solange Vorrat,  
Immatikulation bis  
30.6.2014.

HVS Zürich

**FIFA World Cup™ Edition  
for winners!**



**cee'd Sportswagon**



The Power to Surprise

Multifunktionseller Grossraum-Kombi der Extraklasse mit sportlichem Charme und sensationeller Mehrausstattung (7" Navigationssystem mit Rückfahrkamera, 2-Zonen-Klima-Automatik, Parksensoren h, Licht-/Regensensor, Panoramaglasdach, 4 Leichtmetall-Winterräder 16", FIFA World Cup™ Emblem, Adidas™ FIFA WM 2014 Ball Replique «Brazuca» usw.).  
**cee'd Sportswagon FIFA World Cup™ Edition 1.6 L GDi 135 PS**  
ab CHF 26'777.- (inkl. Mehrausstattung von CHF 6'950.-)



Verbrauch gesamt l/100 km (Energieeffizienzklasse, CO<sub>2</sub> g/km) – Durchschnitt aller Neuwagen 148 g/km –  
**cee'd Sportswagon FIFA World Cup™ Edition 1.6 L GDi man./aut.** 6,0/6,4 (D/E, 134/144).  
Preisangaben: empfohlene Nettopreise inkl. MwSt.



**Mit uns immer am richtigen Ball ...**

**www.fahrdynamic.ch**

**Ihr Autopartner in der Region**

## Editorial

und Irrsinn im Handel mit Spielern beendet wird, scheint doch zumindest fraglich. Unterdessen sind wir mit unserem Schiff, das übrigens «Costa Favolosa» heisst, bereits beim dritten Hafen angelangt: Ibiza, nach Mallorca bereits die nächste Partyinsel. Zeit zum Feiern gäbe es genügend, hier geht die Reise erst in den frühen Morgenstunden weiter. Für einmal haben wir aber das seriöse Leben vorgezogen und sind abends nicht mehr von Bord gegangen. Nach Ansicht von diversen Klatsch- und Tratschmagazinen verbringt scheinbar die halbe Mannschaft des soeben neu gekürten Weltmeisters Deutschland den Urlaub auf einer der beiden Inseln. Und dass man rund um den Ballermann Party lebt, weiss auch unser Turnier-OK, welches sich verdiertermassen vom Turnierstress auf Malle etwas erholen konnte. Obwohl erholen wahrscheinlich der falsche Ausdruck ist... Nach einem ereignisreichen Tag auf See landen wir auf der grössten Mittelmeerin sel: Sizilien, genauer am Hafen von Palermo. Als erstes kommt einem da natürlich die Mafia in den Sinn – eine Organisation, welche es nach Ansicht vieler, auch im Fussball geben soll.

Nun steht bereits unsere letzte Station an: Der Hafen von Civitavecchia – Ursprung des geplanten Tagesausfluges nach Rom – in die ewige Stadt also. Hier tauchen wir ein in vergangene Zeiten weit weg vom Fussball. Nur der Sohnmann fragt auf dem Petersplatz schüchtern, was denn die vielen argentinischen Flaggen zu bedeuten haben, die WM sei doch vorbei... jetzt weiss aber auch er, woher der amtierende Papst herkommt.

Unser Kreuzfahrtabenteuer ist nun vorbei, wir haben viel erlebt. Falls es wieder mal mit dem Schiff in die Ferien gehen soll,

dann aber in den Norden – mit etwas mehr Abstand zum Fussball.

Inzwischen gehört auch das erste FCB-Kids-Camp, welches bei uns auf dem Ebnet stattgefunden hat, der Vergangenheit an. 110 begeisterte Mädchen und Knaben haben hier eine tolle und unvergessliche Woche erleben dürfen.

Jetzt gilt aber die volle Konzentration wieder dem Regional-Fussball, wo vor kurzem die neue Saison 2014/2015 begonnen hat. Gut vorbereitet werden all unsere 25 Mannschaften diese Herausforderung annehmen und hoffentlich erfolgreich und unfallfrei über die Runden kommen. Vor allem unserer 1. Mannschaft ist in dieser Saison einiges zuzutrauen.

Ich wünsche allen aktiven und passiven FC'lern dafür viel Glück und freue mich auf unserem sanierten Hauptplatz auf viele faire und attraktive Spiele – unsere neue Tribüne lädt ja nun wirklich zum Verweilen auf dem Sportplatz ein. Also bis bald auf dem Ebnet in Frick.

Sportliche Grüss  
Adrian Köchli, Präsident



Die C-Junioren mit Trainer Martin Keser danken der Raiffeisenbank ganz herzlich für die neuen Trainerobertheile!

## Saisonrückblick 1. Mannschaft

(VS) Nach einer etwas harzigen Vorrunde, die man im sicheren Mittelfeld der Tabelle abschliessen konnte, wurde nach der Winterpause ein etwas ambitionierteres Saisonziel gemeinsam bestimmt. Ein Platz unter den ersten vier Mannschaften wurde angestrebt, was angesichts des Potentials der Mannschaft sicherlich realistisch war. Es waren sich natürlich alle bewusst, dass es zum Erreichen dieses Ziels eine super Vorbereitung und eine konzentrierte Leistung in jedem Spiel bedarf. Die Vorbereitung wurde dann auch sehr seriös in Angriff genommen und war dank viel Abwechslung und hoher Intensität auch von grossem Erfolg in den Testspielen geprägt. So konnte z.B. die 2. Liga-Mannschaft des FC Brugg bezwungen werden.

Die Meisterschaft startete dann wiederum mit einem Spiel gegen den FC Bremgarten, gegen welchen das «Eis» in der Vorrunde viel Mühe bekundete. Das Spiel wurde erneut zur Geduldsprobe für die Fuchse, denn sie lagen bis zur 75. Minute noch mit 1:2 im Rückstand. Durch eine



Leistungssteigerung in der letzten Viertelstunde und grosser Willenskraft vermochte man das Spiel noch zu drehen. Fürs zweite Spiel reiste die 1. Mannschaft ins Stadion Esp nach Baden, wo man auf dem Kunstrasen mit Badens 2. Mannschaft gegenüberstand. Mit einem Doppelschlag sorgte Deiss schon vor der Pause für klare Verhältnisse, ehe in der zweiten Halbzeit das Resultat noch bis auf 7:1 erhöht wurde. Besonders herauszuheben gilt es dabei den vierfachen Torschützen Deiss, aber auch Vogt, welcher fünf Tore herrlich vorbereitete. Die Geschichte des dritten Spiels ist schnell erzählt: ein frühes Tor durch Herzog und ein spätes durch Würzler entschieden die Partie, was den dritten Sieg für die Fuchse bedeutete.

Mit viel Selbstvertrauen reiste man darum zum Auswärtsspiel nach Wettigen, wo man jedoch auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt wurde. In einem der schwächsten Spiele der Saison bezog man gegen einen keineswegs übermächtigen Gegner eine 0:4 Niederlage, die sich niemand so richtig erklären konnte. Leider setzte sich der Abwärtstrend auch im nächsten Heimspiel gegen Dottikon fort, wo man mit 1:4 als Verlierer vom Platz gehen musste. Gegen Sarmenstorf war darum eine Reaktion gefordert, jedoch begann das Spiel denkbar schlecht, als dem Heimteam früh ein Penalty zugesprochen wurde, welcher zur Führung genutzt wurde. Die Reaktion der Fuchse kam jedoch sofort und man konnte das Spiel in der Folge kontrollieren. Das



**Fabian Friedli**  
Leiter Agentur  
Telefon 062 871 03 55  
[fabian.friedli@mobi.ch](mailto:fabian.friedli@mobi.ch)

**Auch wenns mal nicht so  
rund läuft. Bei uns sitzen  
Sie nie auf der Ersatzbank.**

### Die Mobiliar

*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Rheinfelden  
**Agentur Frick**  
Hauptstrasse 99, 5070 Frick  
[www.mobirheinfelden.ch](http://www.mobirheinfelden.ch)

130718D01GA

# hegopost

Stets treffsichere  
Angebote



[www.hego.ch](http://www.hego.ch)



## HINDEN EISENWAREN

[info@hego.ch](mailto:info@hego.ch)

Haushaltartikel

Werkzeuge

Maschinen

Befestigungstechnik

Schlüsselservice

5073 Gipf-Oberfrick Tel. 062 871 13 34  
Landstrasse 52 Fax 062 871 16 52



Resultat wurde auf 4:1 erhöht, ehe in der Nachspielzeit nochmals ein Penalty zum 4:2 führte. Leider machte sich in dieser Phase der Meisterschaft wieder eine alte Krankheit des «Eis» bemerkbar, nämlich die fehlende Konstanz. Dies zeigte sich im Heimspiel gegen Othmarsingen, wo man mit 1:3 einmal mehr den Kürzeren zog. Das Spiel wurde durch einen Doppelschlag innerhalb von zwei Minuten in der zweiten Halbzeit zugunsten der Gäste entschieden.

Glücklicherweise war es nur ein kurzer Schwächeanfall, denn schon in Muri konnte die Scharte mit einem überzeugenden 5:2 Erfolg ausgemerzt werden. Dank dem darauffolgenden 6:1 Heimsieg über Klingnau näherte man sich langsam aber sicher dem angestrebten 4. Platz, welcher sich jetzt in Reichweite befand. Auch das nächste Spiel in Turgi konnte sehr erfolgreich gestaltet werden. Gegen den altbekannten Gegner wurde ein souveräner 4:2 Sieg eingefahren, welcher die Fricker nun auf Platz vier beförderte. Diesen wollte man für die letzten drei

Runden unbedingt behalten und vielleicht sogar noch etwas verbessern. Dafür war ein Sieg zuhause gegen Tägerig natürlich Pflicht. Die Füchse konnten dann auch früh in Führung gehen, mussten sich dann aber vorwerfen zu wenig konsequent das zweite Tor gesucht zu haben. So konnten die Gäste nach 75 Minuten mittels Penalty ausgleichen und kurz vor Schluss sogar noch den Siegtreffer erzielen.

Mit Melligen und Leader Spreitenbach warteten in den letzten zwei Runden nochmals sehr starke Gegner auf das Fanionteam. Zudem musste man auf die beiden Stammstürmer Sany und Deiss auf Grund von Verletzungen verzichten. Die Mannschaft zeigte sich von diesen Umständen aber unbeeindruckt und gewann durch eine starke Mannschaftsleistung 4:1 gegen Melligen. Im letzten Spiel konnte man den bisher fast makellosen Tabellenführer und Aufsteiger Spreitenbach mit 6:4 besiegen. Das Spiel bot eine Menge Spektakel und war sicherlich ein würdiger Schlusspunkt hinter eine turbulente und aufregende 3. Liga-Saison. Zudem sicherte sich die 1. Mannschaft dadurch den angestrebten 4. Platz. Der kommenden Saison 2014/15 darf man sicherlich gespannt und optimistisch entgegenschauen, denn das junge Fanionteam des FC Frick musste in der Sommerpause keine personaltechnischen Abgänge verkraften. Einzig einige Neo-Rekruten werden der Mannschaft bis auf weiteres leider fehlen, aber sicherlich in alter Frische bald zurückkehren. Rückkehrer Robin Müller musste leider im ersten Testspiel mit einer schweren Verletzung vom Platz und fällt für längere Zeit aus. Auf diesem Wege wünscht die gesamte Mannschaft Robin nochmals gute Besserung und hofft auf baldiges Wiedersehen auf dem Ebnet!

Die Vorbereitung verlief denn auch hochtourig, auch wenn das miese Juli-Wetter dem ein oder anderen Testspiel einen Strich durch die Rechnung machte. Mit Erfolgen gegen Wallbach, Murg (DE) und Turgi konnte das aus den Trainingseinheiten Erlernte bereits in der Praxis umgesetzt werden, bevor es dann am Donnerstag, 14. August, wieder in der Meisterschaft ernst gilt.

Impressionen vom Auswärtsspiel in Muri: (Fotos von Manuela Pfund)



**M. WAGNER + CO AG 061 821 11 12**

**M. WAGNER + CO AG**

Schlossstrasse 21, 4133 Pratteln

Tel. 061 821 11 12, Fax 061 821 11 15

Das **FACHGESCHÄFT** in Pratteln  
für Waschautomaten Kühlgeräte und Kochherde  
mit den **ABSOLUTEN TIEFSTPREISEN**  
und dem **EIGENEN**  
**ZUVERLÄSSIGEN SERVICE**  
für alle Marken.

**M. WAGNER + CO AG**

m.wagner@wagnerhaushaltgeraete.ch  
www.wagnerhaushaltgeraete.ch

# Einweihungsfest des Kunstrasenplatzes und des Hauptspielfeldes



**Geöffnet an  
sämtlichen  
Feiertagen!!**

Ich kenne die Öffnungszeiten - dank den  
**Vitamare News-Mail** (Anmeldung: vitamare.ch)



**Freizeitzentrum**  
**www.vitamare.ch**  
062 865 88 88 - info@vitamare.ch

**HALLENBAD**

**SAUNA**

**SOLARIUM**

Schwimmen, Spiele, Aqua-Jogging,  
Geburtsparty, Schwimmkurse,  
Warmwassertage 31°C, etc.

finnische Sauna, Dampfbad, Aroma-  
und Farblichtraum, Aussenhof mit  
sep. Tauchbecken, etc.

Komfortable Solarien mit PIN-Karten  
und Geldautomat, sehr gutes  
Preis-Leistungsverhältnis.



Am Samstag, 26. April 2014 war es endlich so weit. Der schon länger in Betrieb genommene Kunstrasenplatz sowie das neu sanierte Hauptspielfeld wurden in einem würdigen Rahmen eingeweiht. Die neuen Plätze – um die uns viele Vereine nun beneiden – sind das Resultat vierjähriger Arbeit, welches grosse Zufriedenheit auslöst. Nun glänzt er wieder saftig grün und satt – der Rasen des Hauptplatzes in unserer Ebnet. Neben einer



neuen Tribüne, Scheinwerfern und einer Lautsprechanlage wurden die Banden erweitert und auch noch einige Arbeiten im Umfeld des Platzes ausgeführt. Das neue Hauptspielfeld sowie der Kunstrasenplatz waren denn auch Schauplatz eines schönen und gemütlichen Einwei-



hungsfestes der Fussballer, zusammen mit der Bevölkerung und Behördenvertretern von Frick und Gipf-Oberfrick. Nachdem der sanierte Hauptplatz zu Beginn nur von aussen bestaunt wurde, traten unsere Jüngsten Junioren an, um



den Fussballplatz offiziell einzuweihen. Dazu liessen sie viele Ballone zum Himmel steigen. Ihnen folgten Gruss- und Dankesworte von Regierungsrat Alex Hürzeler, der Fricker Gemeinderätin Susanne Gmünder Bamert, der Oberfricker Frau Gemeindeammann Regine Leutwyler, des Fricker Ehrenpräsidenten Hans Reimann sowie des aktuellen Präsidenten Adrian Köchli. Insbesondere Regierungsrat Alex Hürzeler bedankte sich bei den Gemeinden Frick und Gipf-Oberfrick für

ihr finanzielles Engagement in dieser Sache sowie beim FC Frick und allen Verantwortlichen, die sich jahrein und jahraus für die vielen Fussballerinnen und Fussballer einsetzen, insbesondere für den Nachwuchs. Es brauche eine gute Freizeitbeschäftigung für die Jugendlichen, wo sie im Team lernen, Rücksicht aufeinander zu nehmen.

Anschliessend an die Reden durften die Behördenvertreter von Frick (FC Foxi) und Gipf-Oberfrick (FC Bambi) in die Hosen. Auf dem Kunstrasenplatz fand das Promispiel statt. Geschenkt wurde einander gar nichts – ganz im Gegenteil – beide Teams waren natürlich gewillt, dem

Nachbarn den Meister zu zeigen. Der FC Bambi gewann das Spiel mit 5:2 gegen die Füchse jedoch souverän. Da halfen auch die starken Goalieparaden – er hielt u.a. gleich zwei Penalties der Frau Gemeindeammann von Gipf-Oberfrick – des ehemaligen Fricker Gemeindeammanns Toni Mösch wenig. Im Anschluss an diese Partie trat das Fanionteam des FC Frick aufs Parkett. Gegen die Auswahl des FC Frickingen zeigte man keine Blösse und gewann dieses Spiel verdient. Im Anschluss sorgten die DJ's Hansi Brühlmann und Michael Herde auf dem Ebnet für eine ausgelassene Feststimmung.



### Andreas Schulte

Baumpflegespezialist mit  
eidg. Fachausweis  
und Baumsachverständiger

### 5073 Gipf-Oberfrick AG

Enzbergstich 12  
Tel. 062 871 63 67  
Fax 062 871 63 68

### 4142 Münchenstein BL

Hardstrasse 28  
Tel. 061 331 01 84  
Fax 062 871 63 68

[info@schulte-baumpflege.ch](mailto:info@schulte-baumpflege.ch)  
[www.schulte-baumpflege.ch](http://www.schulte-baumpflege.ch)

schulte  
baumpflege





Zu treuen Händen.



Wir bieten umfassende und kompetente Beratung in allen Treuhandangelegenheiten. Dank unserer Erfahrung und breitem Fachwissen sind wir für KMU die idealen Partner.

[www.uta.ch](http://www.uta.ch)

**UTA Treuhand AG Frick**

5070 Frick, Telefon 062 865 50 40, [frick@uta.ch](mailto:frick@uta.ch)



Zum Mannschaftsfoto:  
Von links nach rechts:

Oben: Doris, Jasmin, Rebekka, Michelle, Melanie, Petra  
Mitte: Thomas Sany, Karin, Melanie, Erin, Belinda, Benjamin Schmid  
Unten: Michelle, Sarah, Elma, Gina, Manuela, Jana, Sabrina  
Es fehlen: Tanja, Julia, Nicole, Denise, Virginia, Amira

(ek|mj) Die Damenmannschaft des FC Frick beendet die Rückrunde in der 3. Liga mit einem 4:4 gegen den SC Seengen. Nach einer harten und leider erfolglosen Rückrunde musste die Damenmannschaft nach 10 Jahren in der 3. Liga, in die 4. Liga absteigen. Da wir im Training letztes Jahr durchschnittlich 5 Damen pro Training waren und mit höchstens 12 Spielerinnen die Meisterschaftsspiele antreten

mussten, starteten wir als Mannschaft zusammen mit unserem Trainer einen Spielerinnenaufbau. Manuela Pfund, eine Spielerin des FC Frick, gestaltete für uns Flyer und Plakate, die wir im ganzen Fricktal verteilt haben. Zudem wurden wir am Auffahrtsturnier vom Verein unterstützt. Der Flyer wurde mehrere Male via Lautsprecher vorgelesen um so Werbung für die Damenmannschaft zu machen.

Durch diese Aufrufaktion haben wir nun einen Kader von sagenhaften 22 Spielerinnen. Mit viel Elan und Motivation starten wir in die 4. Liga. Zusammen mit unserem Trainer Benjamin Schmid und Co-Trainer Thomas Sany hatten wir eine intensive Vorbereitung mit viel Ausdauer- und Krafttraining. Das Training begann mit den Laufschuhen. Wir durften den Feuerberg mit einem Sprint bezwingen. Danach ging es zur altbekannten Dorfkirchen-

terrasse in Frick, wo wir verschiedene Kraftübungen zu absolvieren hatten. Die letzte halbe Stunde verbrachten wir mit Stabilisations- und Laufübungen sowie einem «Mätschli». Unser Ziel ist nicht der sofortige Wiederaufstieg in die 3. Liga, sondern aus der neuen Damenmannschaft mit vielen Quereinsteigerinnen ein Team zu bilden, welches langfristig höhere Ziele besitzt als in der 4. Liga im vorderen Mittelfeld zu spielen.

## Büchli – Weine Effingen



### Aktuelle Anlässe:

- Degustations-Tage, 13.+14. September 2014
- Besuchen Sie unsere „Kreislauf-Welt“ an der EXPO 14 in Frick

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tel.: 062 876 10 75

mail@buechli-weine.ch

Exklusives, limitiertes Angebot  
der Raiffeisenbank Regio Frick  
gültig bis 30.09.2014



1% 1.5%

Wir danken für Ihr Vertrauen mit der  
«Raiffeisen Zinsli-Picker» Aktion

| Termingeld-Kombination     | Laufzeit      | Zinssatz |
|----------------------------|---------------|----------|
| Raiffeisen Zinsli-Picker 1 | 3 und 5 Jahre | 1.00 %   |
| Raiffeisen Zinsli Picker 2 | 3 und 8 Jahre | 1.50 %   |

Aktion gültig ab sofort bis 30. September 2014 oder bis zu einem betragslich limitierten Gesamtvolumen.

Raiffeisenbank Regio Frick

**RAIFFEISEN**

*"Pitsch" Party Service*

Ihr Koch für alle Fälle....

- Sei es für Ihren Privatanlass
- In der Waldhütte
- Generalversammlung
- Geburtstag bei Ihnen zu Hause
- Käse-Fondue im Wald
- Raclette-Plausch
- Rösti-Festival
- Gulasch im Kupferkessi
- Hochzeit / Apéro
- oder ganz nach Ihren Wünschen....

Peter Beutler  
Elendemattweg 402  
4325 Schupfart  
062/ 871 74 34  
076/ 577 74 34

peter.beutler37@bluewin.ch

## *Frischer Wind im Clubhaus*

Seit anfangs Jahr werden die Mitglieder des FC Frick vom neuen Wirtespaar Marlène Schwab und Antonio Spidaleri verköstigt. Marlène hat Erfahrung im Gastgewerbe. Ihre Eltern betrieben ein Restaurant in Basel, in welchem sie oft im Service aushalf.

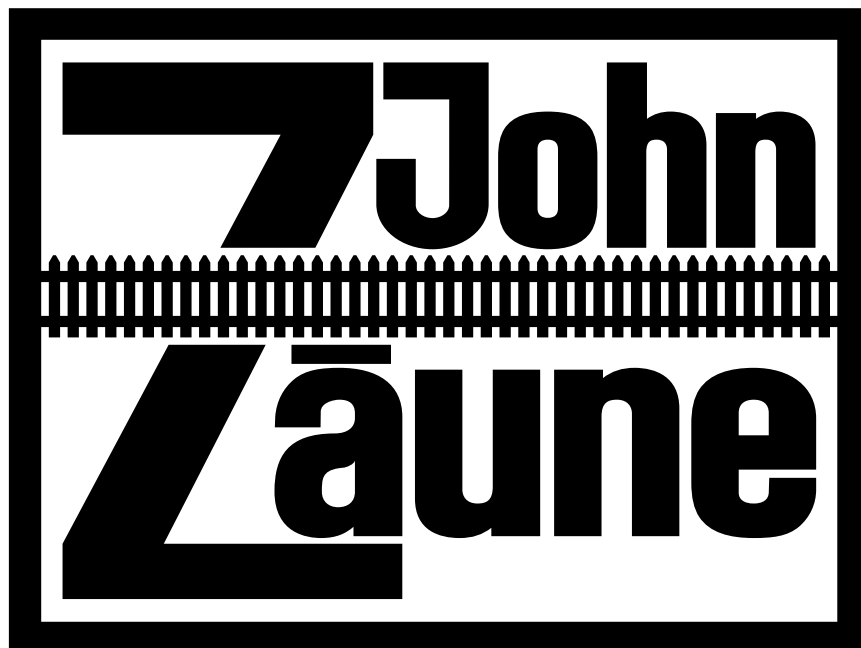
Antonio ist ein bekanntes Gesicht beim FC Frick. Er trainierte schon unsere Junioren und half jeweils bei Vereinsanlässen tatkräftig mit.

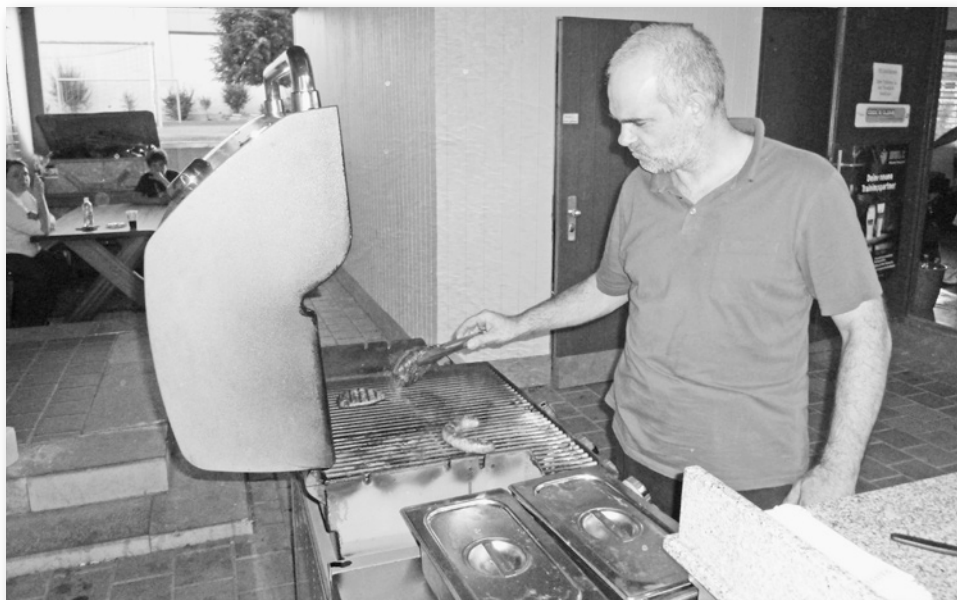
Die motivierten Clubwirte verwöhnen die Fricker Fussballer unter der Woche ab 20.00 Uhr, sowie an den Wochenenden während dem Spielbetrieb mit feinen Grilladen, Pommes Frites und vielem mehr.

Das Clubhaus ist somit weiterhin der ideale Treffpunkt für die Vereinsmitglieder, aber auch externe Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Ausserhalb der Saison kann das Clubhaus auch von Vereinsmitgliedern oder Dritten für verschiedene Anlässe und Familienfeste gemietet werden.

Wir wünschen den neuen Clubwirten viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit und freuen uns auf viele gemütliche Stunden in freundschaftlicher Atmosphäre.





## Da-Junioren des FC Frick im Trainingslager in Tenero



Das Team hatte nach einer starken Vorrunde auch eine sehr erfolgreiche Hallensaison und durfte mehrere Siege feiern. Höhepunkt war sicher der Sieg gegen die FCZ U13 am Bellini Cup. Auch die Vorbereitung für die Rückrunde verlief gut und endete mit einem Sieg gegen Olten. Das Trainerteam beschloss deshalb den Kids ein Trainingslager anzubieten – die Begeisterung war sehr gross. In den Frühlingsferien gings dann los Richtung Tenero. Kurz nach Mittag kamen wir im CST an. Unser

Zelt, bestens ausgerüstet, ist leicht abseits. Ein Vorteil, so können wir machen was wir wollen und stören niemanden. Schon war das erste Training angesagt, Platz mit Seanstoss, super Wetter und Rasen vom Feinsten. Die Konzentration war sehr hoch, stand doch bereits am nächsten Tag das Spiel gegen Bellinzona U13 auf dem Programm. Wir werden 3 x 30 Minuten auf einem sehr großen Feld mit grossen Toren spielen. Nebst Kondition und Passqualität wird kompaktes Verschieben und



Service

# Automobile Jud AG

*Qualität beweegt!*


Hauptstrasse 107  
5070 Frick  
062 871 10 85  
[www.autojud.ch](http://www.autojud.ch)



Spielverlagerungen wohl entscheiden – Themen die im «normalen» D-Fussball nicht ganz so wichtig sind. Die eiskalte Dusche sorgte danach für Erholung. Areal und Coop wurde erkundet, Fussball Tennis und Tischtennis gespielt.

Die Nacht war sehr kalt, der Schlafsack bitter nötig. Nach einem feinen Zmorgen gingen wir Joggen, machten Rumpfstabilisation und übten Spielverlagerungen. Ein grosser, dicker Hamburger brachte Energie zurück. Chillen auf dem Rasen bei Musik, Gamen, Cola und Chips sorgten für eine lockere Stimmung. Im Nachmittagstraining machten wir Sprintübungen und Torschuss, danach ab in den See – trotz tiefer Temperatur wurde gar das Floss erkundet. Am Abend waren wir dann gespannt auf das Spiel gegen die AC Bellinzona.

Sie waren gross, schnell und konnten wirklich Fussball spielen. Einfach mitspielen geht nicht. Absolute Konzentration, hart und geschickt defensiv arbeiten sowie geduldig auf Chancen warten war die Devise. Im ersten Drittel war der Gegner zwar spielerisch überlegen aber wir konnten problemlos mithalten. Bellinzona kam kaum richtig vor unser Tor, wir schafften es jedoch ihnen einige Male gefährlich zu enteilen, reüssierten aber auch aus sehr guter Position nicht. Auch im zweiten Drittel waren wir gut dabei, kassierten aber zwei wenig zwingende Tore und machten selbst zwei 99%ige Chancen nicht. Das Spiel war sehr intensiv, schnell und wurde mit viel Körpereinsatz aber immer fair geführt. Im letzten Drittel liessen dann unsere Kräfte merklich nach. Fazit: wir können auf



Ab  
**CHF 34'600.–**



Der neue **OPEL CASCADA**

## DIE CABRIO SAISON IST ERÖFFNET.

Über die vier Sitzplätze spannt sich ein hochwertiges Stoffverdeck, das sich binnen 17 Sekunden auch während der Fahrt bei Geschwindigkeiten von bis zu 50 km/h mit nur einem Knopfdruck öffnen oder schliessen lässt.

[www.opel.ch](http://www.opel.ch)



Wir leben Autos.

**Auto-  
Stadelmann AG**

Hauptstrasse 10  
5070 Frick

Tel 062 871 38 38  
[www.autostadelmann.ch](http://www.autostadelmann.ch)

Preisbeispiel: Opel Cascada 1.4 ECOTEC® mit Start/Stop, 1362 cm³, 103 kW (140 PS), 2-Türer, Basispreis CHF 35'600.–, Kundenvorteil CHF 1'000.–, neuer Verkaufspreis CHF 34'600.–. Abb: Opel Cascada 1.4 ECOTEC® mit Start/Stop, 1362 cm³, 103 kW (140 PS), 2-Türer, Basispreis inkl. Optionen CHF 45'550.–, Kundenvorteil CHF 1'000.–, neuer Verkaufspreis CHF 44'550.–, 149 g/km CO₂-Ausstoss, Verbrauch gesamt 6.3 l/100 km, Energieeffizienzklasse B. Ø CO₂-Ausstoss aller Neuwagen in CH = 153 g/km.

diesem Niveau eine Stunde gut mit-spielen und hätten bei etwas mehr Glück und Kaltblütigkeit auch 4-5 Tore erzielen können. So blieb es beim Ehrentreffer und Muskelkater. Dienstag war Regeneration und Vorbereitung auf das Mittwochspiel gegen Lugano. Das Essen half mit, vielseitig, gut und sehr grosse Auswahl. Am Abend spielten wir Beach Soccer und jeder zeigte dass er den Fallrückzieher beherrscht.

Mittwoch war eine Mountain Bike Tour auf dem Programm. Dem See entlang ging es am Morgen nach Locarno auf die Piazza für ein Foto und dann auf schmalen Pfaden re-tour. Ein Wald lud ein Tricks zu zeigen und die Steuerkünste zu verbessern. Nach dem Lunch machten wir uns auf den Weg nach Lugano, wo wir uns beim Stadion Cornaredo mit den U12-Junioren des FC Lugano messen durften. Wiederum war eine konzentrierte Leistung gefragt. Wir starteten verhalten ins Spiel, konnten aber immer wieder mit schnellen Zuspielen in die Tiefe für Gefahr sorgen. Nachdem wir den Führungstreffer erzielen konnten, liess die Gegenwehr der Luganesi etwas nach und so folgten noch drei weitere Treffer. Aus der Pause kamen die Tessiner aggressiver zurück und setzten uns schon in der Defensive stark unter Druck. Nach zwei Handspielen verkürzten die «Hausherren» auf 2:4. Nach einer weiteren guten Chance des FC Lugano schienen die



Fricker endlich wieder aufzuwachen und konnten sich gegen die Störarbeit besser zur Wehr setzen. Mehrere präzise vorgeführte Angriffe über die Seite konnten die Fricker in Tore umwandeln, das Schlussresultat mit 2:7 war dann klar. Mit einem gemütlichen Grillabend am See liessen wir den Tag ausklingen.

Am Morgen erwachten wir alle sehr müde da wir noch bis halb zwei unseren Sieg feiern mussten. Nach dem Frühstück folgte das letzte Spiel. Nach einer Runde Joggen wartete das «Team Region Morges». Trotz Müdigkeit lief es sehr gut. Wir spielten geschickt, kontrollierten den Ball und gewannen letztlich verdient 2:0. Nach einem grandiosen Abendessen stürmten wir die Badminton Halle. Wer gedacht hat, die Fricker seinen «kaputt» sah sich getäuscht, es wurde sehr engagiert gespielt – Einzel, Doppel, Smash, Drop, Drive, Cross-court (tönt professionell oder?). Natürlich mussten auch die Trainer aufs Feld. Es zeigte sich trotz teilweise starkem Spiel und grossem

## "SONDERAUSSTATTUNG FÜR TRAINER. UND FÜR ERSATZSPIELER!"

**Sportliches Zubehör, Tuning und Ersatzteile. Natürlich von der Römergarage AG.**

Über 2000 m² mit sportlichen Occasionen und Neuwagen zu fairen Konditionen!



**Römergarage AG**  
Qualität aus Tradition.

Römergarage AG, Hauptstrasse 127, 5070 Frick, Tel. 062 865 67 67, [www.roemergarage.ch](http://www.roemergarage.ch)

**BREM**  
wohnen & einrichten

**Neues Design...  
...gewohnter Komfort**



*Die neuen Modelle von Stressless sind eingetroffen.  
Ihr Auftritt ist leichtfüssig und modern.  
Unverkennbar bleibt der Stressless-Komfort!*



BREM wohnen & einrichten AG  
Hauptstr. 111, 5070 Frick  
Info-Telefon 062 865 50 10  
Montag geschlossen  
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr  
**moebel-brem.ch**



Einsatz der Junioren, dass noch 2-3 Jahre Erfahrung fehlen. Um 22.00 war dann Schluss, ab in die Dusche und danach kommt ja noch die grosse Sause – angesagt ist Freinacht, alle haben nach dem Training im Coop eingekauft.

Letzter Tag – nach einer nicht enden wollenden Freinacht war irgendwann 7.53 und da das Lager vom Bund betrieben wird, war Pünktlichkeit beim Frühstück äusserst wichtig. Die Junioren haben dies offensichtlich realisiert und wie ein Wunder waren um 8.00 alle da. Das Packen ging recht flott, nur von Bodenwischen haben

die Jungs keine Ahnung. Um 10.00 dann unser letztes Abenteuer – Kletterwand. Nach dem Warmlaufen und Dehnen gab es Liegestützen!!! Für das Klettern wurden wir durch die beiden Instruktoren im Detail instruiert, suchten die richtigen Kletterschuhe aus, übten Knoten und durften dann knapp über dem Boden die «Wand» übungshalber frei traversieren. Anschliessend das gleiche nochmals aber mit Vorgaben welche Griffe zur Verfügung standen. Dies ging ganz gut, also Klettergurt anziehen und sichern lernen. Nun konnte es losgehen und der Erste baumelte bald



schon 20 Meter über uns am Seil. Er sollte nicht der Einzige sein, fast alle schafften es die ganze Wand zu durchsteigen. Unklar war ob klettern oder sichern anstrengender sei. Alle hatten aber einen Heidenspass und nur zu rasch war die Zeit um. Nach dem Essen ging es dann heimwärts. Ein kurzer Halt nach Luzern mit etwas Regen und schon waren wir in Frick. Ein super tolles Lager ist leider schon wieder vorbei – das ganze Team war wirklich ein Team – ein

Dank an jeden Einzelnen für diese schönen Tage.



## **BÖLLER AG** *HOLZ UNSER STOLZ* **HOLZ- UND SOLARBAU** *DER ZIMMERMANN*

**Holzbau:**  
Zimmerarbeiten  
Dachdeckerarbeiten

**Solarbau:**  
Photovoltaikanlagen

**Planung:**  
bis und mit Ausführung

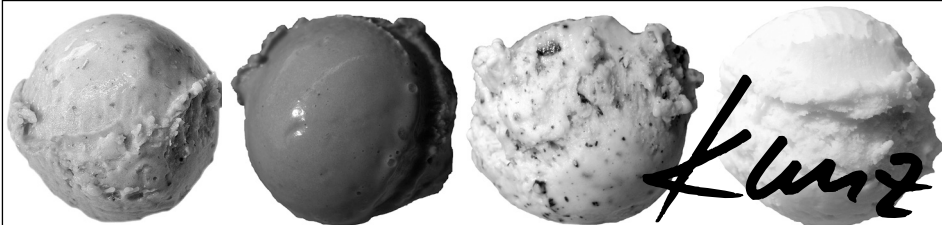
Unterer Rainweg 33A · 5070 FRICK  
Wölflinswil · Kaisten · Gipf-Oberfrick

Fon 062 865 80 90  
Fax 062 865 80 91

**boeller-holzbau.ch**  
info@boeller-holzbau.ch

## auch bei kunz rollts rund mit hausgemachter glacé

www.confiserie-kunz.ch



café bäckerei konditorei confiserie the art of sweets

## Volltreffer auf Papier!



brogle

macht aus Papier Mehrwert

Brogle Druck AG  
5073 Gipf-Oberfrick  
www.brogledruck.ch

**FARAG**  
**OBERFRICK** **IVECO**

fahrzeugrep@swissonline.ch www.fahrzeug-rep.ch



Service



Service



Nutzfahrzeuge

Service

- Abgaswartungen für Diesel- und Benzinmotoren
- Service- und Reparaturen aller Marken (LKW und PW)
- Autorisierte Abnahmestelle für Fahrtenschreiber und Tripon-LSVA

Gerenweg 9, 5073 Gipf-Oberfrick, 062 871 23 80

Ea-Jun. in Meyrin

FC News

## Ea-Junioren des FC Frick: Turnier in Meyrin (Genf)

Zum Abschluss der E-Juniorenzeit waren wir zum Jubiläumsturnier «100 Jahre FC Meyrin» eingeladen.

Es brauchte einen ziemlich lauten Wecker um uns um 6.00 aus den Träumen zu reissen.

Die Vorfreude war gross gewesen in den letzten Wochen und dann, am Freitag 20.6., ging es endlich los: Per Bahn bis Genf-Flughafen.

Nach einem Petit-Déjeuner mit feinen frischen Baguettes ging's los. Unsere Vorbereitung war zwar nicht ideal gewesen und 9er Fussball war für uns auch noch ziemlich neu. Ausserdem galt es sich gegen starke Teams aus Genf und Lausanne zu behaupten. Sogar eine Mannschaft aus Barcelona war dabei. Aber wie immer waren wir guter Dinge und optimistisch.

Schon die Reise war natürlich ein Erlebnis. Am Flughafen wurden wir abgeholt und aufs Turnierareal gebracht. Sofort ging's auf den Fussballplatz und aus allen Löchern kamen fremde Jungs mit einer komischen Sprache. Wir verstanden zwar nichts, aber schnell war ein Match organisiert – Strassenfussball, so ungefähr 15 gegen 15.

Die Gruppenspiele beendeten wir nach einem verlorenen Penaltyschiessen auf Platz zwei. Trotzdem waren wir für die Champions-League qualifiziert. Die Achtel- und Viertelfinals gewannen wir souverän. Danach ging es gegen ein sehr starkes Team von Etoile-Carouge um den Finaleinzug. Diese Jungs rannten uns ein bisschen um die Ohren (sie hatten ja auch nicht den ganzen Vorabend gekickt und die halbe Nacht gefestet) und wir mussten uns geschlagen geben.

Nach dem Nachtessen spielten wir so gleich weiter und auch das WM-Spiel Frankreich-Schweiz konnte unseren Match nur 10 Minuten unterbrechen, nämlich genau bis zum 1:0 für Frankreich.

Gegen 23.00 Uhr bezogen wir dann unsere Unterkunft im Zivilschutzzentrum. Ans Schlafen dachten die meisten von uns nicht – während die Trainer schnarchten, feierten wir noch bis spät in die Nacht hinein.

Im kleinen Final rafften wir uns dann nochmals auf und nicht nur wir, sondern auch unsere Fussballschuhe

gaben ihr letztes. Schliesslich beendeten wir das Turnier auf dem 3. Platz von insgesamt 32 teilweise doch starken Teams. Zur Preisverteilung durften wir bei Musik und unter grossem Applaus ins Stadion einlaufen. Danach wurden wir wieder zum Bahnhof chauffiert und wir genossen unsere gemeinsame Heimreise.

Es war ein tolles Turnier und unsere Freunde vom FC Meyrin haben

uns wärmstens empfangen. Sie waren sicher froh, dass es wenigstens ein Team aus der deutschsprachigen Schweiz bis zum äussersten Zipfel des Landes geschafft hatte.

«Elf Freunde müsst ihr sein...» hat einmal ein grosser Fussballtrainer gesagt. Elf Freunde waren wir in den vergangenen Jahren, am Turnier in Genf sogar fünfzehn.



Türen

Paneelen

Leimbinder

Bodenriemen

Verlegeplatten

Latten + Leisten

Massivholzplatten

Möbelbauelemente

Brandschutzplatten

Befestigungsmaterial

Parkett Laminat Kork

Span- + Sperrholzplatten

# hobak

Holz & Bauwerkstoffe

Täfer

Folien

Klebstoffe

Isolationen

Dachfenster

Bodentreppen

Holzschutzmittel

Leichtbausysteme

Bedachungsmaterial

Farben Lacke Putze

Fermacell + Gipsplatten

Druckimprägnierte Hölzer

## hat's

**AUSSTELLUNG MIETMASCHINEN**

**HAUSLIEFERDIENST ZUSCHNITT-SERVICE**

Hobak Frick AG · Dörmattweg 25 · 5070 Frick · [www.hobak.ch](http://www.hobak.ch)



# HUBER

qualität fürs leben

Küchen

Badmöbel

Haustüren

Einrichtungen

Innenausbau

**HUBER Schreinerei-Innenausbau AG**

5070 Frick | 5073 Gipf-Oberfrick | 062 871 14 64 | [www.schreinerei-huber.ch](http://www.schreinerei-huber.ch)

## Ein letzter Höhepunkt für die Fricker D-Junioren

Da das Team dieses Jahr sehr stark aufspielte wurde als Abschluss und Höhepunkt der Saison die Teilnahme an einem Spitzenturnier organisiert. Die Anmeldung am Mischa Imhof Memorial in Visp löste die Rückfrage des Verantwortlichen aus: „wisst ihr was für ein Turnier das ist und glaubt ihr wirklich dass es für Euch sinnvoll ist da mitzumachen. Nach einer längeren Diskussion und zwei Tagen warten kam dann die Bestätigung – wir sind dabei. Als wir den

Spielplan erhielten, war klar warum die Rückfrage gekommen ist. Mit einer Ausnahme alles Vertreter von Top Vereinen aus der U13 Spitze. Da wir unsere Jungs und Ihre Konzentrationsfähigkeit bei grossen Namen kannten, rechneten wir aber trotzdem mit einer Chance für die Teilnahme an der Finalrunde wenn alles gut läuft. Am Freitagnachmittag ging es los. Via Kandersteg fuhren wir ins Wallis, wurden von unserem Betreuer in Empfang genommen



**Wer frische Zutaten schätzt  
wird Feldschlösschen lieben.**

Seien Sie unser Gast und besuchen Sie unsere schöne Brauerei,  
Anmeldung auf [www.feldschloesschen.ch](http://www.feldschloesschen.ch) oder Tel. 0848 125 000.

**FRISCH VOM SCHLOSS**



uhlsport

OFFIZIELLER  
AUSRÜSTER



**tinoatrade AG**  
Widengasse 16  
5070 Frick

Tel.: 061 855 30 10  
[info@tinoatrade.com](mailto:info@tinoatrade.com)  
[www.tinoa.ch](http://www.tinoa.ch)

und eingewiesen. Die Unterkunft hoch über dem Tal war sehr angenehm, das Wetter gut und so genossen schon bald den mitgebrachten Kuchen aus dem Fricktal und Kaffee in den letzten Sonnenstrahlen. Nach einem guten Nachtessen gingen wir ins nahe gelegene Hotel und schauten uns, zusammen mit Biel und einem Auswahl Team vom Genfersee, das Spiel Spanien – Holland an. Am nächsten Morgen hiess es früh aufstehen. Ausgiebiges Frühstück, danach Fahrt nach Visp und aufwärmen neben Sion – tönt nicht schlecht. Hie und da gegenseitig ein prüfender Blick – die machen das genau gleiche wie wir, das beruhigt schon mal. Im ersten Spiel ging es gegen die U12 Auswahl des Kantons Wallis – einer fragte noch Frick was? Wo kommen den die her? Er erfuhr es sehr schnell, Frick ging los wie die Feuerwehr und überrannte den Gegner in den ersten Minuten förmlich. Ein Freistoss in den Rücken der gegnerischen Abwehr, eine schöne Direktabnahme und Frick führte. Die Walliser begannen nun ihrerseits einen enormen Druck zu entwickeln. Technik, Lauffreude und Taktisches Verständnis der jungen Walliser war schon erstaunlich, wir schafften es aber mit gutem Stellungsspiel die Räume eng zu machen und das Spiel zu gewinnen. Nach uns spielte Monthey und wir dachten zuerst die haben C-Junioren geschickt, es war absolut beeindruckend und wir

ein wenig geschockt. Aber schon wartete mit Biel der nächste renommierte Gegner auf uns. Um es vorweg zu nehmen – wir spielten genial und Biel hatte trotz gutem Einsatz keine Chance. Vielleicht war es unser bestes Spiel der Saison – wir gewannen 2:0, es hätten aber auch noch ein paar mehr sein können, wir nahmen die Bieler förmlich auseinander und das obwohl sie alles Spieler im älteren Jahrgang hatten und sehr gut spielten. Dann folgte Monthey, alle Kräfte mobilisieren, kein Meter wurde hergegeben und so konnte wir fast 2/3 der Zeit gut mithalten. Dann setzte sich jedoch die individuelle Klasse durch und wir kassierten zwei Tore. Nach einer kurzen Pause und dem Foto Shooting ging es gegen Münsingen. Wir taten uns schwer, rannten immer wieder an aber der Ball wollte einfach nicht rein. Da fasste sich unser Aussenverteidiger ein Herz. Aus gegen 30 Metern schoss er aus vollem Lauf und traf perfekt – ein Strich ins Latenkreuz, so sehen Sonntagschüsse aus. Danach war es einfach, die Moral des Gegners war gebrochen, sie glaubten nicht mehr daran denn wir spielten sehr sicher. Inzwischen wurde es langsam heiss, das Mittagessen nahmen wir im Schatten eines Containers ein und unser Betreuer brachte jedem Spieler eine Flasche Eistee. Als nächstes folgte Visp, der einzig schwache Gegner. Anschließend kam jedoch Sion und das war

wieder ein anderes Kaliber. Es galt abermals alle Kräfte zu mobilisieren obwohl langsam alles weh tat. Wir begannen nun langsam zu merken, dass unsere Gegner eine ganz andere Kadenz gewohnt waren. Zudem gaben sie keinen Ball verloren und



es wurde mit grösstem Einsatz um jeden Ball gekämpft. Sion war natürlich technisch deutlich besser, spielte immer wieder gekonnt in die Lücke und führte bald 2:0. Wir gaben jedoch nicht auf, Sion war wohl etwas überrascht und mit letztem Einsatz gelang uns der Anschlusstreffer. Nun wurde es plötzlich wieder spannend. Trotz sehr generösem Einsatz und guten Chancen wollte der Ausgleich aber nicht mehr fallen. Im letzten Gruppenspiel gegen Xamax/Neuenburg patzen wir und lagen nach 10 Sekunden im Rückstand, sehr sehr ärgerlich. Das Spiel war danach ausgeglichen mit guten Chancen für

beide. Es war jedoch nicht zu übersehen, dass einige Fricker langsam im roten Bereich liefen. Wir beendeten die Vorrunde auf dem nie erwarteten 4. Platz und qualifizierten uns für das Spiel gegen eine weitere Auswahl. Rasch war klar, dass unsere Kräfte aufgebracht waren. Ein individueller Fehler brachte den Wallisern die Führung und wir konnten nicht mehr reagieren. Nach acht tollen Spielen war Schluss.

Fazit: Als Trainer dürfen wir mit unseren Junioren sehr zufrieden sein. Es ist nicht selbstverständlich auf diesem Niveau gut mithalten zu können und sogar Spitzenvereine zu dominieren. In der ganzen Meisterschaft hatten wir kein einziges Spiel mit dieser Intensität und Qualität. Bis auf die beiden letzten Spiele konnten wir auch problemlos spielerisch mithalten. Es gab praktisch keine langen Bälle. Ebenfalls erfreulich – unsere 4 2002er spielten gut mit und setzten immer wieder Akzente. Es ist schon erstaunlich auf welchem Niveau hier gespielt wurde. Alle Spieler zeigten dass sie Fussball spielen konnten und hätte es ein Allstarteam gegeben wäre unser Captain ein heisser Anwärter gewesen. Nun ist die Saison zu Ende und die meisten wechseln zu den C-Junioren, wir wünschen ihnen viel Glück – es war ein Super Jahr.

## Kicken in der Hauptstadt des Weltmeisters

Die Schweiz und Deutschland, die Schweiz und die EU – zwei Beziehungen, über die landesweit eine emotionale Diskussion geführt wird. Eine der schönen Seite des zweitgenannten Verhältnisses ist (war?) das Erasmus-Programm, welches Studierenden Hochschulaufenthalte an anderen europäischen Hochschulen ermöglicht bzw. erleichtert. Im März 2014 packte Gigi Suter (27) seinen Koffer, um für fünf Monate im Rahmen eines Erasmus-Austausches die deutsche Hauptstadt Berlin besser kennen zu lernen. Der Zwöi-Spieler begnügte sich nicht damit, lediglich ein Semester an der dort ansässigen Humboldt-Universität zu studieren, sondern wollte in der 3.5-Millionen-Metropole auch unbedingt gegen den Ball treten.

Die Suche nach einem geeigneten Verein gestaltete sich zu Beginn nicht ganz einfach. Die Internetrecherche ergab zwar, dass sich in Gigis Kiez (Wohnquartier) ein paar Vereine tummeln, E-Mailanfragen blieben allerdings unbeantwortet und Anrufe an die auf den entsprechenden Websites Verantwortlichen führten zu keinen Reaktionen oder Trainingseinladungen. Der Schlüssel zum Erfolg war es, an einem Samstag die Bundesliga-Konferenz in einer Kneipe

zu schauen und dabei mit Lokalen ins Gespräch zu kommen. Beim Bier mit Martin, einem waschechten Berliner, meinte dieser, dass sein früherer Verein, der Berliner Sport Club (BSC) Eintracht Südring 1931 e.V., in letzter Zeit Personalsorgen gehabt hätte. Sie tauschten die Nummern aus und wenige Tage danach erhielt Gigi diejenige des Teambetreuers. Ein Telefongespräch später und Gigi war zum nächsten Training eingeladen. Der Betreuer erwähnte ausserdem, dass bei ihnen Wert darauf gelegt werde, dass das Team auch neben dem Platz Aktivitäten vornimmt (teamintern liebevoll die «dritte Halbzeit» genannt), und sei es nur, nach dem Training zusammen im vereinseigenen Clubhaus ein bisschen zu quatschen. Nun ja, nach Gigis erstem Training dauerten die Gespräche mit den neuen Teamkameraden derart lange, dass



um 2 Uhr nachts alle auf die Uhr schauten und meinten, sie müssten sich nun wohl nach Hause ins Bett begeben, aber die Diskussion über den einen oder anderen entscheidenden Moment in einem Spiel vor x Jahren müsse dann aber auf jeden Fall nächste Woche zu Ende geführt werden. Für den Fricker war es im Weiteren eine herrliche Situation, als ein Teamkollege und Werder-Bremen-Supporter die Frage aufwarf, was denn aus Lody Rombiak gewor-



den sei, der sei ja schliesslich ein ehemaliger Aarauer (Bemerkung: Gigi ist FCA-Fan). Nach diesem Abend fühlte sich Gigi bereits bestens im neuen Team aufgenommen und aufgehoben.

Das Team des BSC Eintracht Südring ([www.bsc-eintracht-suedring.de](http://www.bsc-eintracht-suedring.de)), der grösste Verein in Berlin-Kreuzberg, trainiert ein bis zweimal

wöchentlich auf der eigenen Anlage an der Gneisenastrasse. Zum Verein zählen weitere Abteilungen wie Badminton, Tischtennis, Handball etc. Der Fussballkader besteht aus ein paar Berlinern, viele Spieler stammen aus den verschiedensten Teilen Deutschlands, doch auch Türken und Österreicher sind vertreten, und nun auch ein Schweizer. Einen Trainer gibt es grundsätzlich keinen, die Aufstellung sowie das Taktische werden unter der Leitung von zwei Mitspielern, die jährlich vom Team gewählt werden, gemeinsam festgelegt.

Obwohl in den Trainings mehrheitlich «gemätschelt» wird, ist das spielerische und technische Niveau durchaus attraktiv; viele Spieler haben früher in höheren Ligen gespielt. In Berlin kickt man fast ausschliesslich auf Kunstrasen. Dabei zeigt man sich in Sachen Raumplanung innovativ, es gilt nämlich die baurechtliche Auflage, dass auf grossen Gebäuden mit Flachdächern (vor allem Baumärkte) stets auch Kunstrasenfelder zu erstellen ist.

Das Team spielt im Freizeit-Verband Berlin in einer 14er-Gruppe mit, jeden Samstag oder Sonntag findet (meist um 10 Uhr morgens) ein Saisonspiel statt. Nachdem Gigi ein paar Trainings mitgemacht hatte, wurde er vom Betreuerstab angefragt, ob er für die verbleibenden Spiele offiziell beim Verband gemeldet werden soll, damit er das ab und zu an

Personalmangel leidende Team unterstützen kann. Gigi sagte sofort zu und bereits zwei Wochen später lief er im Spiel gegen den FFC Lichtenrade Ost zum ersten Mal für die Eintracht auf, das Spiel wurde auswärts 3:0 gewonnen. Auch die übrigen Partien gingen mehrheitlich erfolgreich aus, sodass sich das Team zum Ende der Saison in sicherer Distanz zu den Abstiegsplätzen befand. Dabei konnte sich Gigi einmal in die Torschützenliste einreihen. Auch einige Episoden der «dritten Halbzeit» durfte Gigi miterleben. Neben dem obligatorischen Zusammensein im Clubhaus nach den Trainings schauten einige Jungs der Mannschaft das DFB-Pokalfinale und wichtige WM-

Spiele im gemeinsamen Kreis, man empfing und feierte Jogis Helden vor Ort auf der Berliner Fanmeile, ebenso wurde ausgiebig gegrillt. Ende Juni fand ausserdem ein vom Team organisiertes Benefiz-Turnier statt, anlässlich dessen rund 16 Equipen zu einem guten Zweck in lockerer Atmosphäre um den Sieg spielten.

Gigi schaut mit grosser Freude auf diese vergangenen fünf Monate in Berlin zurück, gerade wegen des Fussballs. Zahlreiche neue Freundschaften sind entstanden, viele tolle Momente durfte er geniessen. Und die Verhandlungen über die Teilnahme einer Berliner Truppe am nächsten Fricker Dorfturnier sind bereits in die Wege geleitet...

## VIELSEITIG.

SYNERGIEN ERFOLGREICH NUTZEN  
KREATIVE LÖSUNGEN AUS EINER HAND

Geländeaufnahmen  
Bauprofile  
Bauvermessung  
Plan Scan-Service  
Hochstativ-Fotos



WWW.KOPA.CH  
0800 436 228

**KOPA**  
BAUPROFILE

**KOPA.**

# ADRESSEN VORSTAND

| Funktion             | Name                | Adresse            | PLZ  | Ort            | Telefon       |
|----------------------|---------------------|--------------------|------|----------------|---------------|
| Präsident            | Köchli Adi          | Dörmattweg 25      | 5070 | Frick          | 062 871 04 12 |
| Spiko                | Keel Rolf           | Quellenstrasse 41c | 4310 | Rheinfelden    | 061 813 31 71 |
| Finanzen / Schiri    | Swiatek Armin       | Märtenweg 13       | 5073 | G.Oberfrick    | 062 871 44 89 |
| Sportlicher Leiter   | Schwarb Thomas      | Steinlipark 2      | 4313 | Möhlin         | 078 638 65 13 |
| Presse               | Döbeli Roland       | Oberrain 408       | 5063 | Wölflinswil    | 062 877 10 86 |
| Sponsoring           | Liechi David        | Ulmenstrasse 10    | 4123 | Allschwil      | 079 515 30 53 |
| Juniorenverantwortl. | Hochreuter Federico | Ebnetweg 3         | 5073 | Gipf-Oberfrick | 078 654 46 29 |

## FC NEWS

Offizielles Publikationsorgan des Fussballclubs Frick - 33. Jg. 2014 Nr. 2

Redaktionsadresse

FC Frick, Postfach, 5070 Frick, E-Mail: [roland.doebeli@fcfrick.ch](mailto:roland.doebeli@fcfrick.ch)

Redaktion

Roland Döbeli, Peter Büchli

Erscheinungsweise

2x jährlich an alle Mitglieder und Freunde des FC Frick

Druck

Brogle Druck AG, Gipf-Oberfrick



# AUF ALLEN KONTINENTEN ZUHAUSE.

• • • • •

AIR AND OCEANFREIGHT AROUND THE GLOBE - A SINGLE SOURCE, WHEREVER YOU ARE.

Kontaktieren Sie unsere Spezialisten:  
DHL Global Forwarding- Marketing & Sales +41 61 315 91 91 - [marketing\\_salesinfo@dhl.com](mailto:marketing_salesinfo@dhl.com)

[www.dhl.ch](http://www.dhl.ch)